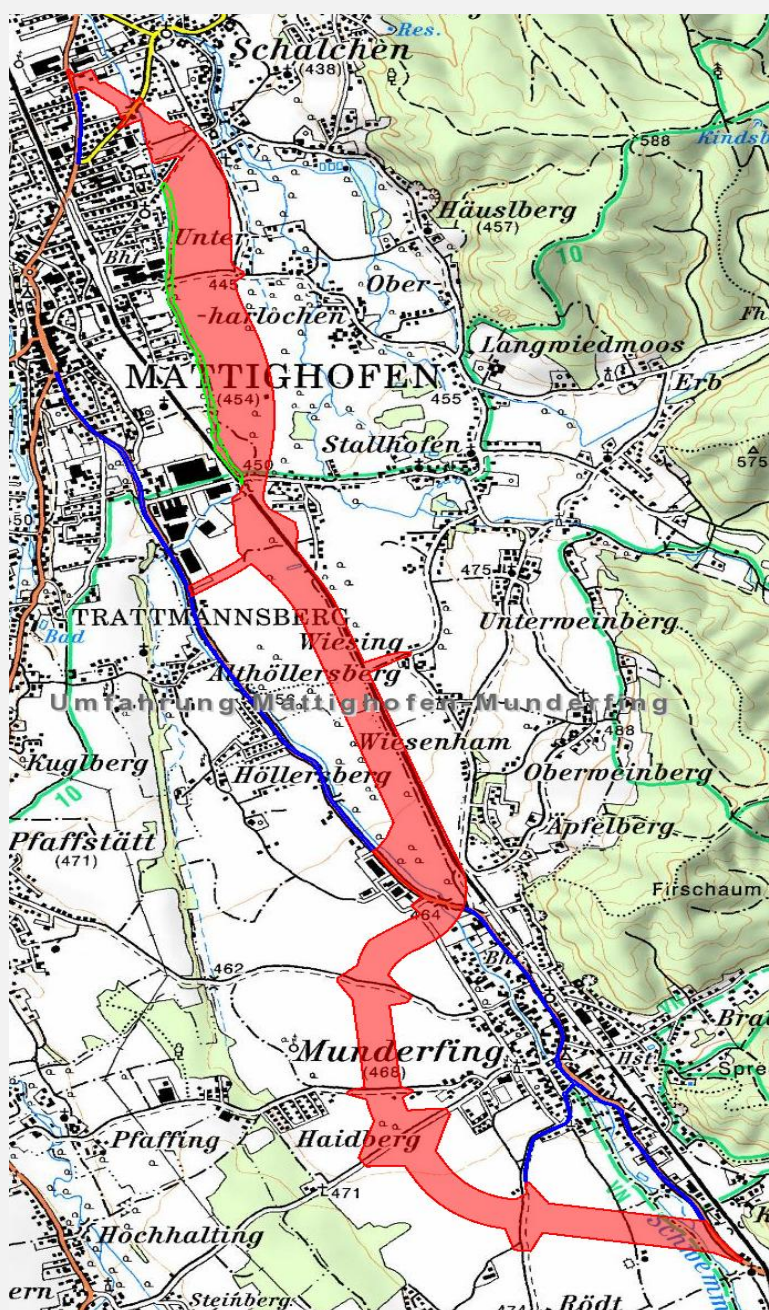


Projektinformation

UMFAHRUNG MATTIGHOFEN-MUNDERFING B147 Braunauer Straße

1. Abschnitt, Umfahrung Munderfing



Umfahrung Mattighofen-Munderfing

1. Abschnitt, Umfahrung Munderfing

B147 Braunauer Straße



Ausbaunotwendigkeit und Projektbegründung

Derzeit verläuft der gesamte Durchzugsverkehr auf der B147 Braunauer Straße durch die Ortskerne von Mattighofen und Munderfing. Nicht nur durch die hohe Verkehrsbelastung, sondern auch durch die zu geringen Fahrbahnbreiten und die Vielzahl der Anbindungen an die B147 kommt es im Ortszentrum von Mattighofen laufend zu Verkehrsbehinderungen, Staus und Unfällen mit Personenschäden. Auch in der Ortsdurchfahrt von Munderfing kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen und Staubildung.

Ziel der Umfahrung Mattighofen-Munderfing ist nicht nur, direkte Zufahrtsmöglichkeiten zu den Industriestandorten zu schaffen, sondern vor allem, den Stadtplatz von Mattighofen und den Ortskern von Munderfing vom Durchzugsverkehr zu entlasten. Darüber hinaus hat sich die Landesstraßenverwaltung zum Ziel gesetzt, Unfallhäufungsstellen in diesem Straßenabschnitt zu beseitigen und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

In einer ersten Planungsphase wurden mehrere Varianten für eine mögliche Umfahrungstrasse geprüft. Als Ergebnis der Korridoruntersuchung wurde im Jahr 2006 eine Ostumfahrung von Mattighofen als beste Trassenvariante fachlich empfohlen und von der Oö. Landesregierung im Jahr 2009 als Trassenverordnung beschlossen. Diese Verordnung wurde mit LGBl.Nr. 52/2009 am 29. Mai 2009 kundgemacht.



(Abb.: Stadtplatz Mattighofen)

Umfahrung Mattighofen-Munderfing

1. Abschnitt, Umfahrung Munderfing

B147 Braunauer Straße



Entlastung für die Bewohner

Die Verkehrszählung im Jahr 2013 ergab im Bereich des Stadtplatzes von Mattighofen fast 15.000 Fahrzeuge pro 24 Stunden, davon ca. 11 % Schwerververkehrsanteil. In Munderfing Nord beträgt der Verkehr ca. 8.600 Fahrzeuge pro 24 Stunden, in Munderfing Süd ca. 6.800 Fahrzeuge pro 24 Stunden mit jeweils ca. 11 % Schwerververkehrsanteil.

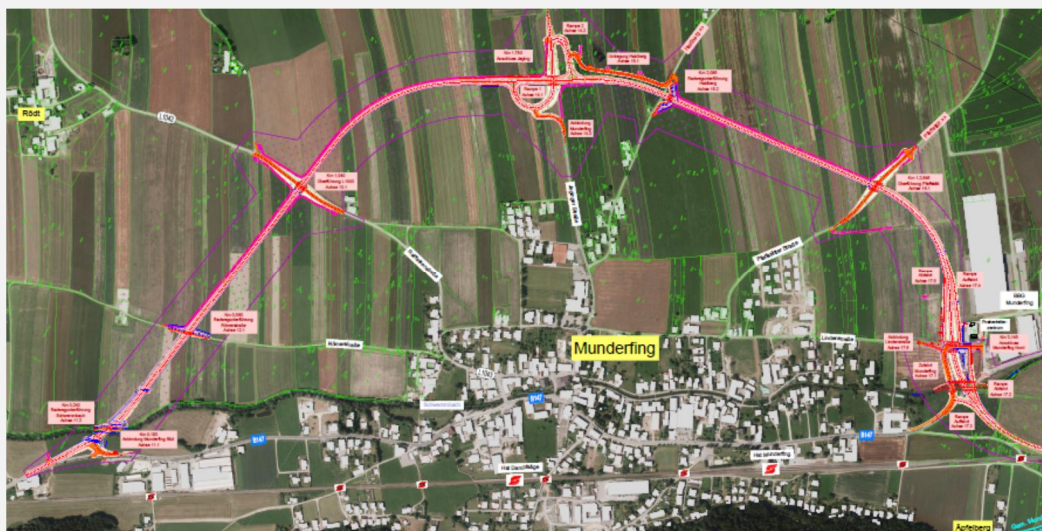
Durch die Errichtung der ca. 8,5 km langen Umfahrung Mattighofen-Munderfing können in Mattighofen ca. 35 % des derzeitigen Verkehrsaufkommens auf die Umfahrung verlagert werden. Im Bereich Munderfing liegt das Verlagerungspotential sogar bei bis zu 74 %.

Der Weg zur Realisierung

Im Jahr 2013 wurde mit der Ausarbeitung der Einreichprojekte für die verschiedenen materienrechtlichen Bewilligungsverhandlungen begonnen, wie zB für Straßenrecht, Wasserrecht und Naturschutz. In den darauffolgenden Jahren wurden die nötigen Bewilligungsbescheide zur Errichtung der Umfahrung Munderfing eingeholt. Gegen einzelne Bescheide wurden Rechtsmittel erhoben.

Der Spatenstich für den 1. Bauabschnitt fand am 4. Juli 2015 statt. Mit dem Bau der Schwemmbachbrücke in Munderfing Süd wurde im Sommer 2015 begonnen und diese noch im selben Jahr fertiggestellt.

Die Ausschreibung der Bauarbeiten für die gesamte Trasse erfolgte im Herbst 2016, die Vergabe fand im Winter 2016/2017 statt. Somit konnte im Frühjahr 2017 mit dem Bau der Umfahrungstrasse begonnen werden.



(Abb.: Planausschnitt Bauabschnitt 1)

Umfahrung Mattighofen-Munderfing

1. Abschnitt, Umfahrung Munderfing

B147 Braunauer Straße



Die Bauausführung

Die Bauarbeiten umfassten den Bereich von Bau km 0,000 bis Bau km 3,300. In diesem Teilabschnitt wurden acht Brückenbauwerke errichtet. Zwei der acht Unter- oder Überführungen sind reine Fuß- und Radwegunterführungen, welche dem nichtmotorisierten Individualverkehr das gefahrlose Querens der neuen Umfahrungstrasse ermöglichen.

Das neue Trassenband der B147 Braunauer Straße beginnt im Süden von Munderfing bei alt km 11,160, ca. 200 m nördlich der bestehenden Eisenbahnkreuzung. Nach Querung des Schwemmbaches führt die Trasse in einem weiten Rechtsbogen westlich um den Ort Munderfing. Dabei werden eine Gemeindestraße, der sog. "Römerweg", die L1043 Lochener Straße, die Gemeindestraße Jegingerstraße, die Gemeindestraße nach Haidberg sowie die Gemeindestraße nach Pfaffstätt und die Lindenstraße (Gemeindestraße) gekreuzt.

Ab Bau-km 3,1 lehnt sich die Trasse an das neue Betriebsbaugebiet an und mündet bei Straßen-km 13,6 wieder in den Bestand der B147 Braunauer Straße.

Nach einer Bauzeit von nur zehn Monaten wurde am 28. November 2017 die Umfahrungstrasse für den Verkehr freigegeben.

Seit diesem Zeitpunkt wird die Bevölkerung durch die Verkehrsumlagerung von mehr als 70 % vom Ortszentrum von Munderfing auf die Umfahrung entlastet. Dadurch steigen die Lebensqualität im Ortskern sowie die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer massiv.

Apropos, wussten Sie, dass...

85.000 m³ Aushubmaterial aus dem Rückhaltebecken Teichstätt West entnommen wurden, um den Straßendamm zu schütten?

Somit wurden Synergien genutzt, um einerseits den Hochwasserschutz zu erhöhen und andererseits den Unterbau der neuen Umfahrung Munderfing zu errichten. Gleichzeitig wurde das angefallene Erdmaterial vom Aushub der neuen Trasse für die bepflanzten Erdwälle entlang der künftigen Landesstraße wiederverwendet.



Umfahrung Mattighofen-Munderfing

1. Abschnitt, Umfahrung Munderfing

B147 Braunauer Straße



Umfahrung Mattighofen-Munderfing

1. Abschnitt, Umfahrung Munderfing

B147 Braunauer Straße



Umfahrung Mattighofen-Munderfing

1. Abschnitt, Umfahrung Munderfing

B147 Braunauer Straße



Daten und Fakten

Allgemeine Daten

Gemeinde: Munderfing
Bezirk: Braunau

Projektleitung

Land OÖ: Ing. Tina Christenberger

Planungsbüro Straßenbau

Einreichprojekt: Machowetz & Partner ZT GmbH
Detailprojekt: Schimetta Consult Ziviltechniker GmbH

Planungsbüro Brückenbau

Schimetta Consult Ziviltechniker GmbH

Technische Daten

Länge Haupttrasse: ca. 3,3 km
Asphaltmischgut: 26.000 to
Schüttmaterial: 142.000 m³
Gesamte Brückenfläche: 1.882 m²
Gesamter Betonstahl: 395 to
Gesamte Betonkubatur: 3.825 m³ (entspricht ca. 640 voll beladenen Betonmischwagen)

Gesamtinvestitionskosten

1. Bauabschnitt: rund 15,0 Mio. Euro



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Straßenbau und Verkehr
Abteilung Straßenneubau und -erhaltung • Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
E-Mail: baune.post@ooe.gv.at Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>
Redaktion: Michaela Roithmayr
Fotos, Grafik, Druck: Straßenneubau und -erhaltung
Auflage; Datum: Mai 2018
DVR: 0069264